

# Schadensersatzrecht

Brand

3. Auflage 2021  
ISBN 978-3-406-77119-4  
C.H.BECK

# Schadenersatzrecht

von

Dr. Oliver Brand, LL. M. (Cambridge)  
o. Professor an der Universität Mannheim

3. Auflage 2021

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

  
C.H.BECK

Zitiervorschlag: *Brand* SchadensersatzR

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN Print 978 3 406 77119 4

ISBN E-Book 978 3 406 77571 0

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Satz, Umschlaggestaltung, Druck und Bindung:  
Druckerei C. H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Die Neuauflage bringt das Lehrbuch auf den Stand vom 9. Januar 2021, dem 40. Dienstjubiläum meiner Sekretärin *Jutta Metz*, der ich von Herzen zu Dank verbunden bin. Nachweise aus Rechtsprechung und Schrifttum sind aktualisiert und ergänzt worden, um die Auseinandersetzung mit häufigen Streitfragen des Schadensersatzrechts zu erleichtern. Der Schwerpunkt der Neubearbeitung liegt auf der Einführung des Hinterbliebenengelds in § 844 Abs. 3 BGB im Jahre 2017 und zahlreichen neuen Ansätzen in der Rechtsprechung z. B. zum Schadensersatz bei der Verletzung von Tieren oder einem „taggenauen Schmerzensgeld“.

Meinen Leserinnen und Lesern danke ich für ihren Zuspruch und ihre Anregungen. Ich habe versucht, diese umfassend zu berücksichtigen. Für Kritik und Anregungen bin ich weiterhin jederzeit dankbar. Sie erreichen mich am besten unter [oliver.brand@uni-mannheim.de](mailto:oliver.brand@uni-mannheim.de).

Für wertvolle Hilfe – gerade in der Zeit der COVID-19-Beschränkungen, während derer diese Auflage fertiggestellt worden ist – danken möchte ich auch meinen Mitarbeitern *Dr. Conrad Waldkirch, Oliver Becker, Annika Bührle, Sarah Herrmann, Stella Piesch, Sabrina Brümmer, Felicia Göbel, Christina Hoffmann Salán, Isabel Hund, Henrik Kellermann, Sascha Koch, Tom Könemann, Mario Mutschall, Leonore Petry und Johannes Zimmermann*. Ganz herzlich möchte ich mich des Weiteren bei Frau *Ingrid Boumessid* für das hervorragende Lektorat dieser Auflage bedanken.

Schwetzingen, im Januar 2021

*Oliver Brand*

## Aus dem Vorwort zur ersten Auflage

Ein Universitätsprofessor hat mit der Lebenszeit der ihm anvertrauten jungen Menschen verantwortlich umzugehen. Als Verfasser eines neuen Lehrbuchs muss er sich fragen lassen, ob seine Ausführungen dieser Anforderung gerecht werden – zumal wenn sie nur einen begrenzten Teil des Bürgerlichen Rechts abhandeln. Im Falle meines „Schadensersatzrechts“ geben die Ergebnisse in den Prüfungen zu beiden Staatsexamina die Antwort: Selbst gute Kandidatinnen und Kandidaten vergeben wertvolle Punkte, wenn die Frage auf den Inhalt von Schadensersatzansprüchen kommt. Ein spezieller Leitfaden durch dieses spannende, aber offenbar als unwirtlich empfundene Gebiet erscheint daher angebracht. Auch die Rechtspraxis mag einen solchen Leitfaden als hilfreich empfinden, da die §§ 249 ff. BGB immer wieder Schwierigkeiten bereiten.

Ziel dieses Buches ist es, die inneren Strukturen des Schadensersatzrechts aufzudecken und Lösungswege für typische Problemkonstellationen aufzuzeigen. Zahlreiche Beispiele, die überwiegend der Rechtsprechung entnommen, aber stets nach geltendem Recht gelöst sind, sollen veranschaulichen, wie die jeweiligen Probleme in der Fallbearbeitung zu behandeln sind. Die Leserschaft muss nicht fürchten, bis in die letzten Verwinkelungen der Rechtsprechung zu den §§ 249 ff. BGB gezogen zu werden. Allerdings versteht sich dieses Lehrwerk nicht als bloßes „Skript“, das sich darauf beschränkt, das geltende Recht in einer Momentaufnahme wiederzugeben. Ich habe mich durchweg bemüht, zu erläutern, welches der Sinn hinter den geltenden Regeln ist. Dieses Wissen wird benötigt, um in Klausur, Hausarbeit und mündlicher Prüfung argumentieren und damit überdurchschnittlich abschneiden zu können. Ein Prädikat ist für mehr als 15 % der Studierendenkohorte erreichbar!

Wer die Frage nach dem Sinn rechtlicher Regelungen stellt, stößt schnell an Grenzen. Gerade im Recht des Schadensersatzes hinkt das deutsche Recht oft der internationalen Rechtsentwicklung hinterher oder hat sich auf „Sonderwege“ verirrt. Daher finden sich zu vielen Problemen „Blicke ins Ausland“, die aufzeigen, dass sich bestimmte Fragen in anderen Rechtsordnungen anders stellen oder mit Hilfe anderer Rechtsfiguren gelöst werden. Dazu gehören auch Hinweise auf die heraufziehenden Regelwerke des gemeineuropäischen Privatrechts. Beides soll den Blick dafür schärfen, dass die derzeitigen Lösungsansätze des deutschen Rechts keine Selbstverständlichkeit sind. Denselben Ziel dienen Ausführungen zur ökonomischen Analyse des Rechts, die an wichtigen Stellen zeigen, dass das Recht auch einen Beitrag zur Verteilung knapper Ressourcen zu leisten hat.

Dieses Buch ist meinen geliebten Kindern, Moritz Carl und Helene Sophie, gewidmet. Wo ich kann, will ich Schaden von Euch wenden!

Mannheim, im September 2010

*Oliver Brand*

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XIX
<b>§ 1 Einführung .....</b>	<b>1</b>
I. Gegenstand des Buches .....	1
II. Bedeutung des Schadensersatzrechts .....	2
III. Arbeit mit diesem Buch .....	3
<b>§ 2 Grundsätze .....</b>	<b>5</b>
I. Begriff des Schadens .....	5
1. Abgrenzung von Aufwendungen .....	5
2. Besondere Erscheinungsformen .....	6
II. Schadensermittlung .....	7
1. Differenzhypothese .....	7
2. Normativer Schaden .....	8
3. Besondere Formen der Schadensermittlung .....	10
III. Formen des Schadens .....	11
1. Materieller und immaterieller Schaden .....	11
2. Positives und negatives Interesse .....	12
3. Unmittelbarer und mittelbarer Schaden .....	13
4. Einfacher und mehrfacher Schaden .....	14
IV. Funktionen des Schadensersatzes .....	14
1. Ausgleich .....	15
2. Strafe .....	15
3. Prävention .....	16
V. Systematik der §§ 249–255 BGB .....	18
1. Naturalrestitution .....	19
2. Schadenskompensation .....	19
VI. Prinzipien des Schadensersatzes .....	20
1. Totalreparation .....	20
a) Bedeutung .....	20
b) Ausnahmen .....	21
2. Bereicherungsverbot .....	22
3. Vorrang der Naturalrestitution .....	22
VII. Entwicklungsgeschichte des Schadensersatzrechts .....	23
VIII. Kollektiver Schadensausgleich .....	25
IX. Verjährung .....	26
X. Abdingbarkeit .....	26

<b>§ 3 Schadenszurechnung</b> .....	27
I. Voraussetzungen .....	27
II. Naturwissenschaftliche Kausalität .....	28
1. Grundsatz .....	29
a) Fangprämien und Personalaufwand .....	29
b) Vorhaltekosten .....	30
c) Schadensfreiheitsrabatt .....	31
2. Mehrfache Kausalität .....	32
3. Unterlassen .....	32
III. Normative Einschränkung .....	33
1. Problem .....	33
2. Adäquanz .....	34
a) Grundsatz .....	34
b) Einschränkungen .....	35
3. Schutzzweck der Norm .....	36
4. Mittelbare Kausalität .....	37
a) Schockschäden .....	38
b) Herausforderung .....	42
c) Drittvermittelte Kausalität .....	43
5. Rechtmäßiges Alternativverhalten .....	44
<b>§ 4 Ersatzberechtigte</b> .....	47
I. Grundsatz .....	47
II. Deliktsrechtliche Ausnahmen .....	48
1. Ersatz der Beerdigungskosten (§ 844 Abs. 1 BGB) .....	49
2. Ersatz des Unterhaltsschadens (§ 844 Abs. 2 BGB) .....	49
3. Hinterbliebenengeld (§ 844 Abs. 3 BGB) .....	50
4. Schadensersatz wegen entgangener Dienste (§ 845 BGB) .....	51
III. Drittschadensliquidation .....	51
1. Problem .....	51
2. Verhältnis zu anderen Rechtsinstituten .....	52
a) Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter .....	52
b) Vorteilsausgleichung .....	53
3. Voraussetzungen und Fallgruppen .....	53
a) Parteivereinbarung .....	54
b) Mittelbare Stellvertretung .....	54
c) Treuhandverhältnisse .....	55
d) Obligatorische Gefahrentlastung .....	56
e) Obhutsfälle .....	58
<b>§ 5 Naturalrestitution</b> .....	59
I. Grundgedanken .....	59
1. Inhalt der Naturalrestitution .....	59
2. Arten der Naturalrestitution .....	62

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XI</i>
II. Dispositionsfreiheit .....	63
1. Grundsatz .....	63
2. Einzelfälle .....	64
3. Schranken der Dispositionsfreiheit .....	66
a) Personenschäden .....	66
b) Sachfolgeschäden .....	67
c) Gebot der Wirtschaftlichkeit .....	67
d) Gewährleistungsrecht .....	68
e) Umsatzsteuer .....	68
III. Abzug „neu für alt“ .....	71
IV. Schadensersatz in Geld nach Fristsetzung (§ 250 BGB) .....	72
V. Entgangener Gewinn (§ 252 BGB) .....	73
1. Ersatzfähigkeit .....	73
2. Darlegungs- und Beweislast .....	77
3. Ersatz von Chancen .....	77
<b>§ 6 Schadenskompensation I: Ersatz von Vermögensschäden</b> .....	<b>79</b>
I. Grundlagen .....	79
II. Unmöglichkeit der Herstellung (§ 251 Abs. 1 Alt. 1 BGB) .....	81
III. Ungenügende Herstellung (§ 251 Abs. 1 Alt. 2 BGB) .....	82
IV. Unverhältnismäßigkeit der Herstellung (§ 251 Abs. 2 BGB) .....	83
V. Grenzfälle .....	87
1. Gebrauchsvorteile .....	87
2. Fehlgeschlagene Aufwendungen .....	91
3. Verlust von Urlaubszeit .....	93
4. Einbuße von Freizeit .....	94
5. Arbeitskraft .....	95
<b>§ 7 Schadenskompensation II: Ersatz von Nichtvermögensschäden</b> .....	<b>99</b>
I. Grundsatz (§ 253 Abs. 1 BGB) .....	99
II. Ersatzpflicht nach § 253 Abs. 2 BGB .....	101
1. Begrifflichkeit .....	101
2. Funktion .....	102
3. Voraussetzungen .....	103
a) Anderweitiger haftungsbegründender Tatbestand .....	103
b) Verletzung eines der abschließend aufgezählten Rechtsgüter .....	107
4. Bemessungsgrundlage .....	111
5. Bagatellfälle .....	115
6. Haftungsbeschränkung .....	115
<b>§ 8 Schadensminderung</b> .....	<b>117</b>
I. Hypothetische Schadensursachen .....	117
1. Problem .....	117
2. Fallgruppen .....	118
a) Ersatzpflicht eines Dritten .....	118



b) Schadensanlage .....	119
c) Objektschäden und Vermögensfolgeschäden .....	119
II. Vorteilsausgleichung .....	120
1. Grundgedanken .....	120
2. Voraussetzungen und Anwendungsbereich .....	121
3. Fallgruppen .....	122
a) Gesetzliche Anordnung .....	122
b) Leistungen Dritter .....	123
c) Anstrengungen des Geschädigten zur Schadensabwehr .....	124
d) Ersparte Aufwendungen und Nutzungsvorteile .....	125
e) Vorzeitiger Anfall einer Erbschaft oder eines Pflichtteils .....	125
<b>§ 9 Mitverantwortlichkeit des Geschädigten, Haftungsbeschränkung .....</b>	<b>127</b>
I. Mitverantwortlichkeit des Geschädigten .....	127
1. Grundgedanken .....	127
a) Dogmatische Begründung .....	128
b) Verschuldensbegriff .....	129
c) Anwendungsbereich .....	130
2. Voraussetzungen einer Mitverantwortlichkeit .....	130
a) Mitverursachung des Schadens (§ 254 Abs. 1 BGB) .....	131
b) Pflicht zur Schadensvermeidung oder -minderung (§ 254 Abs. 2 S. 1 BGB) .....	136
c) Zurechnung von Drittverschulden .....	138
3. Rechtsfolgen .....	140
4. Sonderregeln .....	142
a) § 9 StVG .....	142
b) § 17 Abs. 2 StVG .....	142
II. Haftungsbeschränkung .....	144
1. Haftungshöchstsummen .....	144
2. Gesetzliche Haftungsbeschränkungen .....	145
3. Vertragliche Haftungsbeschränkungen .....	147
a) Haftungsausschluss und -beschränkung .....	147
b) Einwilligung .....	149
<b>§ 10 Schadensregress .....</b>	<b>151</b>
I. Überblick .....	151
II. Regress Dritter .....	152
1. Privatversicherungsrecht .....	153
2. Sozialversicherungsrecht .....	155
III. Regress des Schädigers .....	156
1. Kernanwendungsbereich .....	156
2. Analoge Anwendung .....	157
IV. Regress gleichrangig Verpflichteter .....	158
1. Grundgedanken .....	158
2. Problemfälle .....	160
3. Gestörte Gesamtschuld .....	163

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>XIII</i>
<b>§ 11 Prozessuale Fragen</b> .....	165
I. Auskunftsansprüche zur Durchsetzung eines Schadensersatzanspruchs .....	165
II. Klageantrag .....	167
III. Beweisfragen .....	168
1. Beweislast .....	168
2. Beweismaß .....	169
IV. Schadensschätzung .....	169
<b>§ 12 Examenstypische Fallkonstellationen</b> .....	173
I. Beeinträchtigung von Sachen und Immaterialgüterrechten .....	173
1. Entwendung .....	173
2. Zerstörung oder Beschädigung .....	173
3. Verletzung eines Immaterialgüterrechts .....	175
II. Personenschäden .....	175
1. Verletzung eines Menschen .....	175
2. Tötung eines Menschen .....	177
III. Vertragsverletzung .....	177
IV. Frei kombinierbare Probleme .....	178
Sachverzeichnis .....	179